



Durchführungsbestimmungen des Verbandes Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW)

Stand: 31.01.2019

Zuständig:
Gültig ab: XX.XX.XXX



Inhaltsverzeichnis

A Allgemeiner Teil	3
1 Allgemeines	3
2 Veranstalter	3
3 Ausrichter/Durchführer	3
4 Termine	4
5 Ausschreibung	4
6 Startbedingungen	4
6.1 Nominierungsausschuss Jugend	4
6.2 Nominierungsausschuss Erwachsene	4
6.3 Nominierungsausschuss Senioren	5
7 Materialien	5
8 Austragungssysteme	5
8.1 Austragungssysteme für Individualwettbewerbe	5
8.2 Austragungssysteme für Mannschaftswettbewerbe	5
9 Finanzierung	5
9.1 Meldegebühr und Kosten der Teilnehmer	5
9.2 Gesamtleitung, Turnierleitung und Schiedsrichter	6
9.3 Materialien, Pokale, Medaillen und Urkunden	6
9.4 Organisationskostenzuschuss	6
Teil B Jugend	7
1. Baden-Württembergische Meisterschaften	7
2. Ranglistenturniere der Jugend	9
Teil C Erwachsene	14
1. Baden-Württembergische Meisterschaften Damen / Herren	14
2. Baden-Württembergische Meisterschaften für Leistungsklassen Damen / Herren	15
3. Regionpokalmeisterschaften für Leistungsklassen Damen/Herren	16
4. Verbandspokalmeisterschaften für Leistungsklassen Damen/Herren	17
Teil D Senioren	19
1. Baden-Württembergische Meisterschaften Senioren	19
2. Mannschaftsmeisterschaften	20



A Allgemeiner Teil

1 Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für alle Verbandsveranstaltungen von TTBW, die in Turnierform durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um

- Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften,
 - Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften,
 - Baden-Württembergische Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen,
 - Baden-Württembergische Ranglistenturniere der Jugend
-
- Qualifikationsveranstaltungen zu den vorgenannten Veranstaltungen,

sofern in diesen Durchführungsbestimmungen im Einzelfall nichts Anderes geregelt ist.

Zweck dieser Durchführungsbestimmungen ist es, einheitliche Richtlinien für diese Verbandsveranstaltungen zu schaffen. Die Durchführungsbestimmungen ergänzen und erweitern die Wettspielordnung (WO) des DTTB und die Ausführungsbestimmungen (WO/AB) des TTBW zur WO des DTTB, sofern deren Bestimmungen für die ordentliche Abwicklung des Spielbetriebs nicht ausreichen.

Grundlagen für die Durchführung dieser Verbandsveranstaltungen sind die WO des DTTB, die WO/AB von TTBW sowie die internationalen Tischtennisregeln in der jeweils gültigen Fassung, wie sie vom DTTB bekannt gemacht worden sind.

Zuständig für den Teil A dieser Durchführungsbestimmungen ist der Hauptausschuss Wettkampfsport.

Diese Fassung der Durchführungsbestimmungen ist auf dessen Beschluss vom XX.XX.XXXX am XX.XX.XXXX in Kraft getreten.

2 Veranstalter

Veranstalter der in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Verbandsveranstaltungen ist TTBW. Zuständig für die ordnungsgemäße Durchführung sind die Ressortleiter jeweils für ihren Bereich.

3 Ausrichter/Durchführer

Mit der Ausrichtung bzw. Durchführung wird jeweils ein Mitgliedsverein von TTBW bzw. dessen Tischtennisabteilung beauftragt.

Die Ausrichtung der Veranstaltungen wird auf der Homepage des TTBW ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibung hin kann sich jeder Mitgliedsverein bzw. dessen Tischtennisabteilung für die Ausrichtung bewerben. Über die Vergabe entscheidet der Hauptausschuss Wettkampfsport bzw. Jugend.

TTBW kann die Vergabe der Veranstaltungen von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.



4 Termine

Die Termine für die Austragung von Verbandsveranstaltungen werden vom Hauptausschuss Wettkampfsport bzw. Jugend mindestens ein Jahr im Voraus im Rahmenterminplan des TTBW festgeschrieben.

5 Ausschreibung

Der Veranstalter erstellt in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter für jede Veranstaltung eine Ausschreibung, die spätestens vier Wochen vor dem Austragungstermin im Internet-Portal von TTBW zu veröffentlichen ist. Die Ausschreibung sollte alle in WO/AB D 2 genannten Punkte enthalten.

6 Startbedingungen

Soweit zu einer Veranstaltung keine freie Meldung möglich ist, sind nur Spieler oder Mannschaften startberechtigt, die die leistungssportlichen Zugangsvoraussetzungen für die jeweilige Veranstaltung nachweisen können:

- a) Spieler oder Mannschaften, die sich durch ihre Platzierung bei einer Qualifikationsveranstaltung qualifiziert haben,
- b) Spieler, die sich über ihre Platzierung in einer Rangliste qualifiziert haben,
- c) Spieler, die über Verfügungsplätze vom zuständigen Nominierungsausschuss nominiert worden sind,
- d) Spieler, die über Freiquoten von den Bezirken (im Erwachsenenbereich) gemeldet worden sind,
- e) Vereinsmannschaften, die sich über die jeweilige Spielklasse qualifiziert haben.

Bei allen Veranstaltungen sind dabei grundsätzlich nur Spieler mit einer gültigen Spielberechtigung in TTBW startberechtigt.

Die Meldung von Spielern oder Mannschaften ist vom jeweiligen Spieler, seinem Verein oder dem Bezirk fristgerecht an die in der Ausschreibung genannte Meldeadresse bis zum dort genannten Termin zu richten.

6.1 Nominierungsausschuss Jugend

Der Nominierungsausschuss Jugend setzt sich zusammen aus

- VP Jugend
- BA Einzelsport
- BA Mannschaftssport
- Regionsvertreter
- Sportdirektor

6.2 Nominierungsausschuss Erwachsene

Der Nominierungsausschuss Erwachsene setzt sich zusammen aus

- Sportdirektor



- Ressortleiter Erwachsene TTBW
- BA Einzelsport

6.3 Nominierungsausschuss Senioren

Der Nominierungsausschuss Senioren setzt sich zusammen aus:

- VP Sport
- Ressortleiter TTBW Senioren
- BA Einzelsport

7 Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (Tische, Netzgarnituren, Bälle, Umrandungen, Zählgeräte, Schiedsrichtertische, Tischnummern, Handtuchboxen, Ballboxen) werden vom Durchführer gestellt und müssen die Anforderungen der WO erfüllen. Für die Wettkämpfe der einzelnen Konkurrenzen sollen dabei jeweils die gleichen Tische, Netzgarnituren und Bälle verwendet werden. In Ausnahmefällen stellt abweichend hiervon TTBW über den Sponsor die Materialien zur Verfügung. Dies wird bei der Ausschreibung der Vergabe der Veranstaltung festgelegt.

8 Austragungssysteme

8.1 Austragungssysteme für Individualwettbewerbe

Für die Austragung von Individualwettbewerben sind in der Regel die in Wettspielordnung genannten Austragungssysteme zulässig. Zusätzlich können Individualwettbewerbe im „Schweizer System“ (Variante Badeni) ausgetragen werden.

8.2 Austragungssysteme für Mannschaftswettbewerbe

Für die Austragung von Mannschaftswettbewerben sind im Hinblick auf die Mannschaften in der Regel die in der Wettspielordnung genannten Austragungssysteme zulässig.

9 Finanzierung

9.1 Meldegebühr und Kosten der Teilnehmer

Bei allen Veranstaltungen ist eine Meldegebühr je Spieler bzw. je Mannschaft zu zahlen, die vom Spieler oder seinem Verein zu tragen ist. In der Ausschreibung wird festgelegt, ob die Meldegebühr vor Ort bar zu entrichten ist oder von TTBW den Vereinen oder den Bezirken in Rechnung gestellt bzw. von diesen eingezogen wird.

Die Höhe der Meldegebühr beträgt:

- bei allen Individualmeisterschaften und Ranglistenturnieren im Erwachsenenbereich 20 € pro Spieler,
- bei allen Individualmeisterschaften und Ranglistenturnieren im Jugendbereich 10 € pro Spieler,
- bei allen Individualmeisterschaften und Ranglistenturnieren im Seniorenbereich 20 € pro Spieler,
- bei den Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen 20 € pro Mannschaft,



- bei den Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen 30 € pro Mannschaft,
- bei den Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und deren Qualifikationsveranstaltungen 20 € pro Damenmannschaft und 30 € pro Herrenmannschaft,

Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Teilnehmer gehen zu Lasten der betroffenen Vereine bzw. müssen von diesem Personenkreis selbst übernommen werden. Bei termingerechter Anmeldung ist der Ausrichter bei der Beschaffung von Quartieren behilflich.

9.2 Gesamtleitung, Turnierleitung und Schiedsrichter

TTBW übernimmt bei allen Veranstaltungen sämtliche Kosten für den Gesamtleiter (1 Person), für die Turnierleitung (bis zu 2 Personen), für Oberschiedsrichter, Schiedsrichter-Einsatzleiter, Schlägertester und Schiedsrichter. Die bei einer Veranstaltung erforderliche Anzahl von Schiedsrichtern und deren erforderliche Qualifikation/Lizenzstufe wird vom Ressort Schiedsrichter TTBW festgelegt.

9.3 Materialien, Pokale, Medaillen und Urkunden

Sofern die Materialien für eine Veranstaltung durch TTBW gestellt werden, übernimmt dieser sämtliche Kosten für die Bereitstellung und den Transport der Spielmaterialien. Der Aufbau und die Logistik am Veranstaltungsort obliegen dem Ausrichter.

Sofern bei einer Veranstaltung in Teil B, C oder D dieser Durchführungsbestimmungen geregelt ist, dass dort Pokale, Medaillen und/oder Urkunden als Auszeichnung vergeben werden, werden alle Urkunden in allen Konkurrenzen von TTBW beschafft und finanziert (Plätze 1–3). Die Zuständigkeit für Pokale und Medaillen ist in Teil B, C oder D zu regeln.

9.4 Organisationskostenzuschuss

TTBW stellt dem Ausrichter einen Organisationskostenzuschuss gemäß der „Ordnung über Kostenersatz“ TTBW für die ordnungsgemäße Durchführung zur Verfügung. Grundlage für eine ordnungsgemäße Durchführung ist das entsprechende Pflichtenheft in der jeweils gültigen Fassung.



Teil B Jugend

1. Baden-Württembergische Meisterschaften

Die Meisterschaften werden in folgenden Wettbewerben in den Altersklassen U13, U15 und U18 durchgeführt:

- Einzelwettbewerb
- Doppelwettbewerb

Es darf nur in der betreffenden Altersklasse gestartet werden.

Ausnahme: Die U13/U15-Spieler, die sich über die Vornominierungsliste für die Einzelmeisterschaften U18 qualifiziert haben, dürfen in der Altersklasse U18 starten. U13-Spieler sind auch in der Altersklasse U15 startberechtigt

a) *Größe der Teilnehmerfelder*
In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung*
Die Vergabe der Plätze erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Region und Zusatz	Bem.	Jugend U18	Jugend U15	Jugend U13
Region 1 - 6		jeweils 3	jeweils 3	jeweils 2
Persönliche Quoten U18 / U15 / U13	(1)	14	14	9
Talentplätze	(2)	--	--	3
Teilnehmer		32	32	24

(1) persönliche Quoten nach dem Stand der Vornominierungsliste TTBW zum 01. August.

(2) Freie Nominierung durch die leitenden Trainer der Stützpunkte

c) *Ersatzgestaltung*
Fallen Spieler aus, greift nachfolgende Ersatzregelung.
Einzel:

- Bei Ausfall einer Regions- oder einer persönlichen Quote erfolgt die Ersatzgestaltung durch die betroffene Region.
- Kann die betroffene Region, auf Grund der Kurzfristigkeit der Absage, keinen Ersatz stellen erfolgt die Ersatzgestaltung durch die ausrichtende Region. Notfalls kann auch der durchführende Verein den Ersatz stellen.
- Keine sonstige Umstellung nach der Auslosung

Doppel:

- Ersatz nur mit Spielern, die noch nicht in dieser Konkurrenz eingelost sind.
- Ersatz nur mit Spielern, deren Doppelpartner ebenfalls ausgefallen sind.
- Keine sonstige Umstellung nach der Auslosung

d) *Austragungsmodus*
Die Meisterschaften finden an zwei Tagen an einem im Terminplan festgelegten Wochenende statt. Dabei werden die Konkurrenzen U18 und U13 samstags und die U15 Konkurrenzen sonntags ausgetragen. Gespielt wird an mindestens 16 Tischen nach einem Tisch-Zeitplan. Die Spieler tragen Startnummern.



Einzel:

- Die Vorrunde wird in 8 bzw. 6 (U13) 4-er Gruppen nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.
- Die besten 8 bzw. 6 (U13) der aktuellen QTTR-Wertung werden in die Gruppen wie folgt gelost:
 1. QTTR-Wert in Gruppe A
 2. QTTR-Wert in Gruppe B usw.

Die restlichen 24 bzw. 18 Spieler werden so in die Gruppen gelost, dass die Spieler eines Vereines gleichmäßig auf die 8 bzw. 6 Gruppen verteilt sind.

- • Fällt in einer Gruppe ein gesetzter Spieler aus, so ist diese als letzte Gruppe einzureihen. Die anderen Gruppen rücken nach vorne. Trifft dies auf mehrere Gruppen zu, so sind diese gemäß ihrer Gruppennummern nach hinten einzureihen.
- In den Gruppenspielen wird in folgender Reihenfolge gespielt:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 3	1 – 4	1 – 2
2 – 4	2 – 3	3 – 4

- Die Hauptrunde erreichen die ersten Beiden jeder Vorrunden-Gruppe.
- Die Gruppenersten werden unabhängig von der Setzung wie folgt in die KO-Endrunde gelost:

	1. von Gruppen A + B	➔	Setzplatz 1 oder 16
	1. von Gruppen C + D	➔	Setzplatz 8 oder 9
	1. von Gruppen E - H	➔	Setzplatz 4, 5, 12 oder 13
<u>U13</u>	1. von Gruppen E + F	➔	Setzplatz 5 oder 12

- Die Gruppenzweiten werden so eingelost, dass die Erst- und Zweitplatzierten einer Gruppe jeweils in einer anderen Endrundenhälfte spielen.
- Bei den U13 Jugendlichen haben in der Endrunde die Sieger der Gruppen A – D Freilos. Die Plätze 2, 7, 10 und 15 bleiben frei.

Doppel:

- Gespielt wird im „einfachen KO-System“.
- Im Doppel werden die besten 4 Paarungen (nach der Addition der QTTR-Werte) auf die Plätze 1, 16 / 8, 9 gelost. Die nächstbesten 4 Paarungen werden auf die Plätze 4, 5, 12, 13 gelost. Ergeben sich bei der Addition identischen Werte wird die Paarung des Spielers mit dem höchsten QTTR-Wert höher eingestuft.
- Bei den U13 Jugendlichen haben die besten 4 Paarungen in der 1. Runde Freilos. Die Plätze 2, 7, 10 und 15 bleiben frei.

Bei der Auslosung ist weiter darauf zu achten, dass die Paare des gleichen Vereines so spät wie möglich aufeinander treffen.



e) *Zeitplan*

U13 + U18

Samstag	10:00 Uhr	Vorrunde Einzel (Gruppenspiele)
	14:20 Uhr	Doppel (Achtel- und Viertelfinale)
	15:50 Uhr	Einzel-Endrunde bis Viertelfinale
	ab 17:20 Uhr	Halbfinale und Finale, jeweils erst Doppel dann Einzel
	ca. 20:00 Uhr	Siegerehrung

U15

Sonntag	9:30 Uhr	Vorrunde Einzel (Gruppenspiele)
	12:10 Uhr	Doppel (Achtel- und Viertelfinale)
	13:10 Uhr	Einzel-Endrunde bis Viertelfinale
	14:10 Uhr	Halbfinale und Finale, jeweils erst Doppel dann Einzel
	ca. 17:00 Uhr	Siegerehrung

Der detaillierte Zeitplan ist der Ausschreibung zu entnehmen.

f) *Wertung*

Alle Spiele gehen auf 3 Gewinnsätze. Die Verlierer der Halbfinals belegen gemeinsam Platz 3.

g) *Auszeichnungen*

Die drei Erstplatzierten aller Konkurrenzen erhalten Urkunden und Medaillen des TTBW und Pokale oder Preise des Durchführers.

2. Ranglistenturniere der Jugend

In jeder Spielzeit werden in 2 Stufen Ranglistenturniere (RLT) ausgetragen. Die Jahrgangsranglistenturniere (JG-RLT) sowie die TOP12-/ TOP16-RLT werden noch vor der betreffenden Saison in den Monaten Mai bis Juli ausgetragen.

1. Stufe: **JG-RLT** der Jahrgänge U11, U12, U13, U14, U15 und U18. Es darf nur in der betreffenden Altersklasse gestartet werden. Ausnahme: Die Spieler, die vom TOP-16 RLT U15 befreit sind, dürfen beim JG-RLT U18 starten.
2. Stufe: **TOP12-/ TOP16-RLT** der Altersklassen U13, U15 und U18. Alle nicht für das DTTB-RLT qualifizierten Spieler müssen in ihrer Altersklasse spielen. Ausnahme: Spieler der Altersklasse U13 können sich über das TOP-12 RLT U13 für das TOP-16 RLT U15 qualifizieren.

a) *Größe der Teilnehmerfelder*

In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung*

	Bem.	JG-RLT (1)			TOP RLT (5 , 6)		
		U11	U12, U13, U14, U15	U18	12 / 16 / 12	U13	U15
Region 1 - 6		jeweils 3	jeweils 2	jeweils 2	-	-	-
Vorjahres-JG-RLT 1-16	(2)	2	-	-	-	-	-
Vorjahres-RL (Vornominierungsliste)	(3)	-	8	5	2	2	4
Vorjahres-RL U15 (Vornominierungsliste)		-	-	3	-	-	-
Verfügungspätze	(4)	-	-	-	2	3	2
JG-RLT U11		-	-	-	1	-	-
JG-RLT U12		-	-	-	3	-	-
JG-RLT U13		-	-	-	4	-	-
JG-RLT U14		-	-	-	-	3	-
JG-RLT U15		-	-	-	-	5	-
JG-RLT U18		-	-	-	-	-	6
TOP-16 RLT U13		-	-	-	-	3	-
TOP-16 RLT U15		-	-	-	-	-	-
Teilnehmer		20	20	20	12	16	12

- (1) Es gilt die Regionszugehörigkeit zum Zeitpunkt der Qualifikation zu den JG-RLT.
- (2) Zwei Spieler des Vorjahres-JG-RLT U11, wenn sie Platz 1-16 belegt hatten.
- (3) Die Vornominierungsliste wird durch den Nominierungsausschuss Jugend (Teil A, 6.1) nach den jeweiligen TTBW-Einzelmeisterschaften erstellt.
- (4) Die Verfügungspätze vergibt der Nominierungsausschuss Jugend (Teil A, 6.1).
- (5) Bei Verbandswechseln von externen Verbänden kann ein Einstieg ins Ranglistensystem nur über einen Verfügungspätze für das TOP12/ TOP16 RLT erfolgen.
- (6) Werden durch die Nichtteilnahme von Spielern die über die Vorjahres-RL für das TOP12/ TOP16 RLT vornominiert waren Plätze im Teilnehmerfeld frei, so erhöht sich die Anzahl der zu vergebenden Verfügungspätze dementsprechend.

c) *Freistellungen von den TTBW Ranglistenturnieren*

Die Freistellung von den TTBW Ranglistenturnieren ist wie folgt geregelt:

- Persönlich für das DTTB TOP-48 qualifizierte oder vom DTTB vornominierte Spieler.

d) *Ersatzgestaltung*

Fallen Spieler aus, greift nachfolgende Ersatzregelung

Jahrgangs-RLT:

- Bei Ausfall einer persönlichen Quote erfolgt die Ersatzgestaltung durch die zum Zeitpunkt der Ausspielung für den Spieler zuständige Region.
- Kann die zuständige Region, auf Grund der Kurzfristigkeit der Absage, keinen Ersatz stellen erfolgt die Ersatzgestaltung durch die ausrichtende Region.



TOP12/TOP16 - Ranglistenturnier

- Die Ersatzgestellung erfolgt in der Reihenfolge der namentlich nominierten Ersatzspieler.
- Bei einem kurzfristigen Ausfall kann die Ersatzgestellung nur durch einen anwesenden, namentlich nominierten Ersatzspieler erfolgen.

e) *Austragungsmodus*

Jahrgangs-RLT:

Die Jahrgangs-Ranglistenturniere werden an einem Tag (Samstag) ausgetragen. Spielbeginn ist um 9:30 Uhr. Ausgetragen werden die Turniere in einer Vor- und einer Endrunde. Es wird ~~nach~~ **Aufruf** auf **mindestens** 16 Tischen gespielt. Die Spieler tragen Startnummern.

Vorrunde:

- Die Vorrunde wird in vier 5-er Gruppen nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Gruppeneinteilung wird vom BA Einzelsport Jugend unter Berücksichtigung der Spielstärke und der Vereinszugehörigkeit vorgenommen. Hierzu wird auf Basis der aktuellen QTTR-Werte eine Setzliste erstellt.

An **Platz 1** der Gruppen wird anhand dieser Setzliste folgendermaßen gesetzt bzw. gelost:

Gruppe A: 1. Setzliste (bester QTTR-Wert)

Gruppe B: 2. Setzliste (zweitbesten QTTR-Wert)

Gruppe C+D: ausgelost, 3. und 4. der Setzliste

An **Platz 2** der Gruppen werden die Positionen 5. - 8. der Setzliste gelost.

Die restlichen 12 Spieler werden in die Gruppen gelost. Dabei ist darauf zu achten, dass die Spieler eines Vereines ebenfalls auf die 4 Gruppen verteilt sind.

Fällt in einer Gruppe ein gesetzter Spieler aus, so ist diese als letzte Gruppe einzureihen. Die anderen Gruppen rücken nach vorne. Trifft dies auf mehrere Gruppen zu, so sind diese gemäß ihrer Gruppennummern nach hinten einzureihen.

In den Gruppen wird nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Endrunde:

In den 4 Endgruppen wird nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Platz 1 – 8:

Gruppe E/F: 1. und 2. der Gruppen A, B, C und D

Platz 9 – 16:

Gruppe G/H: 3. und 4. der Gruppen A, B, C und D

Die 5. der VR-Gruppen scheidet aus und kommen auf Platz 17.

In den anschließenden Platzierungsspielen spielen die 1. der Endgruppen E und F um die Plätze 1 und 2, die 2. der Endgruppe E und F um die Plätze 3 und 4 usw.

TOP12- Ranglistenturnier U13:

Das TOP 12-Ranglistenturnier U13 wird an einem Tag (Samstag) ausgetragen. Spielbeginn ist samstags um 10:00 Uhr. Ausgetragen wird das Turnier in einer Vor- und einer Endrunde. Es wird nach Tisch-Zeitplan auf 6 Tischen gespielt. Die Spieler tragen Startnummern.

Vorrunde:

Die jeweils 12 Teilnehmer werden in zwei Gruppen A + B mit jeweils sechs Spielern aufgeteilt.



Die Gruppeneinteilung wird vom TTBW Sportreferat Jugend unter Berücksichtigung der Spielstärke (aktueller QTTR-Wert) und der Vereinszugehörigkeit vorgenommen. Bei Ausfall eines gesetzten Gruppenkopfs nimmt der Nächste der Setzliste diesen Platz ein.

In den Gruppen wird nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Spieler des gleichen Vereins müssen so früh wie möglich gegeneinander spielen.

Endrunde:

Die in ihrer Vorrundengruppe auf Platz 1 bis 3 platzierten Spieler spielen in einer Endrundengruppe (Gruppe C) im System „Jeder gegen Jeden“ die Plätze 1 bis 6 aus.

Die in ihrer Vorrundengruppe auf Platz 4 bis 6 platzierten Spieler spielen analog dazu die Plätze 7 bis 12 aus (Gruppe D).

Spieler des gleichen Vereins müssen so früh wie möglich gegeneinander spielen.

Die Ergebnisse der in einer Vorrundengruppe ausgetragenen Spiele zweier Spieler werden in die Endrundengruppe übernommen.

TOP16- Ranglistenturnier U15:

Das TOP 16-Ranglistenturnier wird an zwei Tagen an einem Wochenende ausgetragen. Spielbeginn ist samstags um 12:00 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr. Ausgetragen wird das Turnier in einer Vor- und einer Endrunde. Es wird nach Tisch-Zeitplan an 16 Tischen gespielt. Die Spieler tragen Startnummern.

Vorrunde:

Die jeweils 16 Teilnehmer werden in zwei Gruppen A + B mit jeweils acht Spielern aufgeteilt.

Die Gruppeneinteilung wird vom BA Einzelsport Jugend unter Berücksichtigung der Spielstärke (aktueller QTTR-Wert) und der Vereinszugehörigkeit vorgenommen. Bei Ausfall eines gesetzten Gruppenkopfs nimmt der Nächste der Setzliste diesen Platz ein.

In den Gruppen wird nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Spieler des gleichen Vereins müssen so früh wie möglich gegeneinander spielen.

Endrunde:

Die in ihrer Vorrundengruppe auf Platz 1 bis 4 platzierten Spieler spielen in einer Endrundengruppe (Gruppe C) im System „Jeder gegen Jeden“ die Plätze 1 bis 8 aus.

Die in ihrer Vorrundengruppe auf Platz 5 bis 8 platzierten Spieler spielen analog dazu die Plätze 9 bis 16 aus (Gruppe D).

Spieler des gleichen Vereins müssen so früh wie möglich gegeneinander spielen.

Die Ergebnisse der in einer Vorrundengruppe ausgetragenen Spiele zweier Spieler werden in die Endrundengruppe übernommen.

TOP12- Ranglistenturnier U18:

Das TOP 16-Ranglistenturnier wird an zwei Tagen an einem Wochenende ausgetragen. Spielbeginn ist samstags um 12:00 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr. Ausgetragen wird das Turnier im System „Jeder gegen Jeden“. Dabei müssen Spieler des gleichen Vereins so früh wie möglich gegeneinander spielen. Es wird nach Tisch-Zeitplan an 16 Tischen gespielt. Die Spieler tragen Startnummern.

f) *Wertung*

Alle Spiele gehen auf 3 Gewinnsätze.



g) *Auszeichnungen*

Alle Spieler erhalten Urkunden. Die Erst- bis Drittplatzierten erhalten Medaillen des TTBW.

h) *Qualifikation*

DTTB TOP 48-RLT Schüler (U15)	1. TOP-16 RLT U15
--------------------------------------	-------------------

DTTB TOP 48-RLT Jugend (U18)	1. TOP-12 RLT U18
-------------------------------------	-------------------



Teil C Erwachsene

1. Baden-Württembergische Meisterschaften Damen / Herren

Die Meisterschaften werden in folgenden Wettbewerben durchgeführt:

- Einzelwettbewerb
- Doppelwettbewerb
- Gemischtes Doppel

a) *Größe der Teilnehmerfelder*

In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung / Startberechtigung / Ersatzgestellung*

je 8 D/H durch Nominierungsausschuss Erwachsene (nach Q-TTR Stand)
je 60 D/H je Bezirk 2 D/H; zusätzlich können weitere Spieler als Ersatzspieler gemeldet werden
je 4 D/H die als Ersatzspieler gemeldet wurden nach Q-TTR (Stand
Bezirke können mehr als je 2 Teilnehmer melden. Fällt ein von einem Bezirk nominierter Spieler aus, nimmt der jeweilige Bezirk die Ersatzgestellung vor (immer 2 TN je Bezirksmeldung). Danach Ersatzgestellung nach Q-TTR (gilt auch für nichtgemeldete Bezirksquoten). In allen anderen Fällen entscheidet der Nominierungsausschuss Erwachsenensport über die Ersatzgestellung.

Ersatzgestellung Doppel

- Ersatz nur mit Spielern, die noch nicht in dieser Konkurrenz eingelost sind.
- Ersatz nur mit Spielern, deren Doppelpartner ebenfalls ausgefallen sind.
- Keine sonstige Umstellung nach der Auslosung.

c) *Austragungsmodus / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*

Die Einzelmeisterschaften werden an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) lt. Terminplan durchgeführt.

Gespielt wird an mindestens 16 Tischen nach einem Tisch-Zeitplan.

Die Setzung erfolgt nach DTTB WO D5.

In alle Wettbewerben wird auf 3 Gewinnsätze gespielt.

d) *Spielsystem*

Einzelmeisterschaften:

Die Vorrunde wird in Gruppen (16 x 4 TN) gespielt. Die Platzierung wird nach WO DTTB D7.5 ermittelt.

Die Endrunde (die Plätze 1+2 der Vorrunde sowie die 8 vornominierten Spieler/innen) wird im einfachen KO System gespielt. Die Verlierer der Halbfinale werden gemeinsam auf Platz 3 geführt.

Die Doppelwettbewerbe werden im einfachen KO System gespielt. Die Verlierer der Halbfinale werden gemeinsam auf Platz 3 geführt.

e) *Auszeichnungen*

Die drei Erstplatzierten aller Konkurrenz erhalten Medaillen von Tischtennis Baden-Württemberg und Preise/Pokale des Durchführers.



- f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*
Das Schiedsgericht wird am jeweiligen Turniertag aus Vertretern (Gesamtleiter und 2 weiteren Personen) von TTBW bestimmt.
- g) *Qualifikation*
Der Meister qualifiziert sich direkt zu den Deutschen Individualmeisterschaften.

2. Baden-Württembergische Meisterschaften für Leistungsklassen Damen / Herren

Die Meisterschaften werden in folgenden Wettbewerben durchgeführt:

- Einzelwettbewerb
- Doppelwettbewerb

- a) *Größe der Teilnehmerfelder*
In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung / Startberechtigung / Esatzgestellung*

Es gilt eine freie Meldung. Folgende Spielklassen kommen zu Austragung

	Herren	Damen
Klasse A:	bis 2000 Q-TTR	bis 1700 Q-TTR
Klasse B:	bis 1800 Q-TTR	bis 1500 Q-TTR
Klasse C:	bis 1600 Q-TTR	bis 1300 Q-TTR

c) *Austragungsmodus / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*

Die Meisterschaften werden an einem Wochenende ausgetragen. Dabei darf an einem Tag nur in einer Spielklasse gestartet werden.

Gespielt wird an mindestens 16 Tischen.

Die Setzung erfolgt nach DTTB WO D5.

In alle Wettbewerben wird auf 3 Gewinnsätze gespielt.

d) *Spelsystem*

Die Vorrunde im Einzelwettbewerb wird in Gruppen mit max. 4 Spielern nach dem System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe erreichen die Hauptrunde.

Die Hauptrunde und die Doppelwettbewerbe werden im KO - System ausgetragen.

e) *Auszeichnungen*

Die drei Erstplatzierten aller Konkurrenz erhalten Medaillen von Tischtennis Baden-Württemberg und Preise/Pokale des Durchführers.

f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*

In der Gruppenphase zählen die „freien“ Spieler die Spiele in ihrer Gruppe.

Das Schiedsgericht wird am jeweiligen Turniertag aus Vertretern (Gesamtleiter und 2 weiteren Personen) von TTBW bestimmt.

g) *Qualifikation*

Die Plätze 1 – 4 im Einzel qualifizieren sich jeweils in ihrer Spielklasse direkt zu der Deutschen Meisterschaft für Leistungsklassen.



3. Regionspokalmeisterschaften für Leistungsklassen Damen/Herren

Die Meisterschaften werden in folgenden Klassen (nach Vorlage des DTTB) durchgeführt:

- A - Pokal
- B - Pokal
- C - Pokal

a) *Größe der Teilnehmerfelder*

In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung / Startberechtigung / Ersatzgestellung*

Die Bezirke jeder Region können je eine Mannschaft für die 3 Spielklassen melden. Über deren Qualifikation entscheidet der Bezirk.

Für jede Mannschaft können bis zu fünf Spieler gemeldet werden, die eine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft besitzen. Nur diese fünf Spieler sind bei den Pokalmeisterschaften in der betreffenden Mannschaft startberechtigt. Eine Ersatzgestellung aus unteren Mannschaften des Vereins ist grundsätzlich möglich, wobei Sperrvermerke aus dem Meisterschaftsspielbetrieb auch für die Pokalmeisterschaft gelten. Ein Spieler kann dabei an einem Turniertag nur in einer Mannschaft gemeldet werden.

Die Spielberechtigung wird durch die letzte vor der Austragung gültige, genehmigte Mannschaftsmeldung nachgewiesen

Für die Mannschaftsaufstellung für jedes einzelne Pokalspiel gelten die folgenden Regelungen:

Jugend-Ergänzungsspieler sind in Pokalmannschaften der Damen bzw. Herren nicht einsatzberechtigt.

Ansonsten sind in jeder Pokalspielklasse in den dort startenden Pokalmannschaften eines Vereins grundsätzlich alle Spieler (auch WES, NES und SES) einsatzberechtigt, die in der höchsten zu dieser Pokalspielklasse gehörenden Punktspielklasse auf der Punktspiel-Mannschaftsmeldung dieses Vereins stehen, sowie alle Spieler aus den unteren Mannschaften des Vereins (außer Spieler mit Sperrvermerk)

c) *Austragungsmodus / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*

Die Pokalmeisterschaft einer jeden Pokalspielklasse wird in Gruppen oder im kombinierten Gruppen-/KO-System an einem Tag ausgetragen.

Den Austragungsmodus legt das Ressort Erwachsenensport nach Eingang der Meldungen fest.

Die Setzung erfolgt entsprechend der sich aus dem Durchschnittswert der Q-TTR-Werte der für die Mannschaften gemeldeten Spieler ergebenden Reihenfolge. Spieler ohne vergleichbaren Q-TTR- Wert können hierzu entweder eingestuft oder bei der Berechnung unberücksichtigt bleiben. Die Entscheidung hierüber und die Einstufung nimmt der Beauftragte Mannschaftssport (TTBW) vor

d) *Spielsystem*

Die Mannschaftskämpfe werden mit Dreiermannschaften im modifizierten Swaythling-Cup-System durchgeführt.

e) *Auszeichnungen*

Die platzierten Mannschaften (1.-3. Platz) erhalten eine Urkunde und die beteiligten Spieler Medaillen.



f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*

Die Schiedsrichter am Tisch werden von den am jeweiligen Mannschaftskampf beteiligten Mannschaften abwechselnd gestellt. Das Schiedsgericht wird aus den anwesenden Mitgliedern des Ressorts Mannschaftssport, ggf. ergänzt durch weitere Funktionäre des TTBW sowie bei Bedarf Vereinsvertretern, gebildet.

g) *Qualifikation*

Der Sieger qualifiziert sich zur Ausspielung des Verbandspokals

4. **Verbandspokalmeisterschaften für Leistungsklassen Damen/Herren**

Die Meisterschaften werden in folgenden Klassen (nach Vorlage des DTTB) durchgeführt:

- A - Pokal
- B - Pokal
- C - Pokal

a) *Größe der Teilnehmerfelder*

In Teil A der Durchführungsbestimmungen festgelegt.

b) *Quotenverteilung / Startberechtigung / Ersatzgestaltung*

Jeder Region kann je eine Mannschaft für die 3 Spielklassen melden.

Für jede Mannschaft können bis zu fünf Spieler gemeldet werden, die eine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft besitzen. Nur diese fünf Spieler sind bei den Pokalmeisterschaften in der betreffenden Mannschaft startberechtigt. Eine Ersatzgestaltung aus unteren Mannschaften des Vereins ist grundsätzlich möglich, wobei Sperrvermerke aus dem Meisterschaftsspielbetrieb auch für die Pokalmeisterschaft gelten. Ein Spieler kann dabei an einem Turniertag nur in einer Mannschaft gemeldet werden.

Die Spielberechtigung wird durch die letzte vor der Austragung gültige, genehmigte Mannschaftsmeldung nachgewiesen

Für die Mannschaftsaufstellung für jedes einzelne Pokalspiel gelten die folgenden Regelungen:

Jugend-Ergänzungsspieler sind in Pokalmannschaften der Damen bzw. Herren nicht einsatzberechtigt.

Ansonsten sind in jeder Pokalspielklasse in den dort startenden Pokalmannschaften eines Vereins grundsätzlich alle Spieler (auch WES, NES und SES) einsatzberechtigt, die in der höchsten zu dieser Pokalspielklasse gehörenden Punktspielklasse auf der Punktspiel-Mannschaftsmeldung dieses Vereins stehen, sowie alle Spieler aus den unteren Mannschaften des Vereins (außer Spieler mit Sperrvermerk)

c) *Austragungsmodus / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*

Die Pokalmeisterschaft einer jeden Pokalspielklasse wird in Gruppen oder im kombinierten Gruppen-/KO-System an einem Tag ausgetragen.

Den Austragungsmodus legt das Ressort Erwachsenensport nach Eingang der Meldungen fest.

Die Setzung erfolgt entsprechend der sich aus dem Durchschnittswert der Q-TTR-Werte der für die Mannschaften gemeldeten Spieler ergebenden Reihenfolge. Spieler ohne vergleichbaren Q-TTR- Wert können hierzu entweder eingestuft oder bei der Berechnung unberücksichtigt bleiben. Die Entscheidung hierüber und die Einstufung nimmt der Beauftragte Mannschaftssport (TTBW) vor.



- d) *Spielsystem*
Die Mannschaftskämpfe werden mit Dreiermannschaften im modifizierten Swaythling-Cup-System durchgeführt.
- e) *Auszeichnungen*
Die erstplatzierte Mannschaft jeder Konkurrenz erhält einen Pokal. TTBW beschafft und finanziert die Pokale. Die platzierten Mannschaften (1. - 3. Platz) erhalten eine Urkunde und die beteiligten Spieler Medaillen.
- f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*
Die Schiedsrichter am Tisch werden von den am jeweiligen Mannschaftskampf beteiligten Mannschaften abwechselnd gestellt. Das Schiedsgericht wird aus den anwesenden Mitgliedern des Ressorts Mannschaftssport, ggf. ergänzt durch weitere Funktionäre des TTBW sowie bei Bedarf Vereinsvertretern, gebildet.
- g) *Qualifikation*
Die Erstplatzierten der einzelnen Pokalspielklassen qualifizieren sich für die Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen. Weitere Mannschaften werden bei Interesse entsprechend der Reihenfolge ihrer Platzierungen als Ersatzmannschaften gemeldet. Qualifizierte Mannschaften sind verpflichtet, unmittelbar nach Turnierende ihre Teilnahme an den Deutschen Pokalmeisterschaften zu bestätigen oder abzusagen, damit gewährleistet ist, dass jeweils ein TTBW-Vertreter teilnimmt.



Teil D Senioren

1. Baden-Württembergische Meisterschaften Senioren

Die Meisterschaften werden in folgenden Wettbewerben durchgeführt:

- Einzelwettbewerb
- Doppelwettbewerb
- Gemischtes Doppel

a) *Größe der Teilnehmerfelder*

Das Teilnehmerfeld ist nicht begrenzt.

b) *Quotenverteilung / Startberechtigung / Ersatzstellung*

Zu den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren ist eine freie Meldung möglich.

c) *Austragungsmodus / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*

Die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren werden im Einzel, Doppel und Mixed in den in WO A 8 festgelegten Altersklassen ausgetragen. Das Ressort Senioren entscheidet über eine Zusammenlegung von Altersklassen abhängig vom Teilnehmerfeld.

Im Einzel wird zunächst eine Vorrunde in Gruppen (Gruppenstärke in der Regel 4 Spieler) im System „Jeder gegen jeden“ ausgespielt. Die Gruppen sind entsprechend der Setzungsreihenfolge zu nummerieren. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde. Über eine Erweiterung der Qualifikation entscheidet das Ressort Senioren vor Beginn der Veranstaltung abhängig von der Zahl der Gruppen.

Die Endrunde wird im einfachen KO-System ausgetragen. Dabei werden die Gruppensieger so ausgelost, dass sie in der ersten KO-Runde nicht aufeinandertreffen.

Die Doppel-Wettbewerbe und der Mixed-Wettbewerb werden im einfachen KO-System ausgetragen.

Die Setzung in der Vorrunde erfolgt gemäß dem gültigen Q-TTR-Wert. Alle Spiele werden auf 3 Gewinnsätze gespielt.

d) *Spielsystem*

Nur für Mannschafts-Wettbewerbe zutreffend.

e) *Auszeichnungen*

Die Erst- bis Drittplatzierten erhalten Medaillen, die TTBW stellt.

f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*

Am ersten Turniertag wird die Schiedsrichterfunktion von den spielfreien Spielern übernommen. Die Turnierleitung legt den Schiedsrichtereinsatz fest. Am zweiten Turniertag wird je Tisch ein lizenziertes Schiedsrichter eingesetzt.

Das Schiedsgericht wird aus den anwesenden Mitgliedern des Fachausschusses Seniorensport gebildet.

g) *Qualifikation*

Der Meister jeder Altersklasse qualifiziert sich direkt zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren.



2. Mannschaftsmeisterschaften

Die Meisterschaften werden in folgenden Klassen (nach Vorlage des DTTB) durchgeführt:

- a) *Größe der Teilnehmerfelder*
Das Teilnehmerfeld ist nicht begrenzt.
- b) *Quotenverteilung/Startberechtigung*
Zur Vorrunde der Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren ist eine freie Meldung möglich. Eine Meldung ist auch möglich, wenn der Verein nicht am Rundenspielbetrieb in den Senioren-Spielklassen des Bezirks teilnimmt, sofern dieser ausgetragen wird. Startberechtigt sind alle Spieler mit einer gültigen Spielberechtigung in TTBW, sofern sie eine Startberechtigung für die jeweilige Altersklasse besitzen. Ein Spieler kann dabei an einem Turniertag nur in einer Mannschaft mitwirken.
- c) *Austragungssystem / Setzungskriterien / Setzlisten / Gewinnsätze*
Den Austragungsmodus der Vorrunde der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren legt das Ressort Senioren in Abhängigkeit von der Anzahl der Meldungen fest. Die Setzung erfolgt entsprechend der sich aus dem Durchschnittswert der Q-TTR-Werte der für die Mannschaften gemeldeten Spieler ergebenden Reihenfolge. Spieler ohne vergleichbaren Q-TTR-Wert können vom zuständigen Beauftragten eingestuft werden oder bei der Setzung unberücksichtigt bleiben. Die Entscheidung hierüber trifft der zuständige Beauftragte.
- d) *Spielsystem*
Die Mannschaftskämpfe der Damen werden mit Zweiermannschaften im Corbillon-Cup-System und die der Herren mit Dreiermannschaften im modifizierten Swaythling-Cup-System durchgeführt.
- e) *Auszeichnungen*
Die Erst- bis Drittplatzierten erhalten Medaillen, die TTBW stellt.
- f) *Schiedsrichter, Schiedsgericht*
Die Schiedsrichter am Tisch werden von den am jeweiligen Mannschaftskampf beteiligten Mannschaften abwechselnd gestellt. Das Schiedsgericht wird aus den anwesenden Mitgliedern des Ressorts Seniorensport, ggf. ergänzt durch weitere Funktionäre TTBW sowie bei Bedarf Vereinsvertretern, gebildet.